Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 51

Artikel: Neue Sortiermaschine

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

entsprechen, sind dazu bestimmt, vom Eingang eines Hauses nach jeder Etage zu telephonieren. Diese Etagen-Pherophon-Apparate werden einfach parallel zu den vorhandenen Etagenplatten mit mehreren Drückern nach den einzelnen Wohnungen geschaltet. In jeder Wohnung wird bei der Glocke ein Pherophon angebracht. Neue Leitungen sind nicht erforderlich. Jetzt kann jeder Besucher vom Hauseingang aus nach jeder Wohnung klingeln und sprechen. Durch Legung einer einzigen gemeinsamen Leitung kann ferner die Einrichtung getroffen werden, daß von jeder Etage nach unten, zum Beispiel zum Portier geklingelt und gesprochen werden kann. G. M.

Neue Sortiermaschine.

Die Firma C. Vogel, Geländer-, Sieb- und Drahtwarenfabrik in St. Gallen hat sich eine von ihr erfundene Sortiermaschine für Sand, Kies, Kohle u. s. w. (Pat. ✚ Nr. 24,805) patentieren lassen, welche in sich alle Vorzüge der bis jetzt bestehenden Systeme vereinigt, ohne aber deren Nachteile zu besitzen.

Als vorteilhafte Neuerung ist die Anordnung der Sortiersiebe hervorzuheben. Diese Sortiersiebe, in der Form von Zylindern, sind ineinandergeschoben, wodurch erreicht wird, daß das ganze eingeworfene Material zuerst auf das gröbste Sieb zu liegen kommt und sich hier die schwersten Stücke sofort ausscheiden. Der gleiche Vorgang wiederholt sich bei der zweiten Kiestrommel u. s. w., sodaß das feinste Sieb nur noch die zwei feinsten Sorten des Materials zu sortieren hat. Die großen, schweren Materialien kommen also mit den feinen Sieben gar nicht in Berührung, wodurch eine bedeutend größere Haltbarkeit der feinen Siebe erreicht wird.

Dadurch, daß die Siebzylinder ineinandergeschoben sind, wird die Maschine bei gleicher Siebzahl kürzer als die bisherigen Systeme, erspart also an Raum, das Material entfernt sich schneller aus den Sieben, ist somit schneller sortiert, auch wird die Maschine schneller entlastet, was auf den Gang und die beweglichen Teile vorteilhaft einwirkt.

Die einzelnen Siebzylinder sind aus zwei Teilen zusammengeschraubt, können daher leicht und schnell von der Maschine weggenommen werden, was ein einfaches Wechseln und Ersetzen der Siebe ermöglicht. Die Maschine wird durch ein Winkelgetriebe in Bewegung gesetzt, und ist der Gang daher der denkbar leichteste; die Hauptlager sind mit Selbstölern versehen und kann der Betrieb von Hand oder mit mechanischer Kraft geschehen.

Aus dieser kurzen Beschreibung ergeben sich folgende Vorteile: 1. Größte Haltbarkeit der Siebe; 2. rasches Sortieren, daher 3. große Leistungsfähigkeit, ca. 35 m³ per Tag; 4. Raumersparnis; 5. leichtes Auswechseln und Ersetzen der Siebe; 6. leichter Gang; 7. geringe Abnutzung aller Maschinenteile.

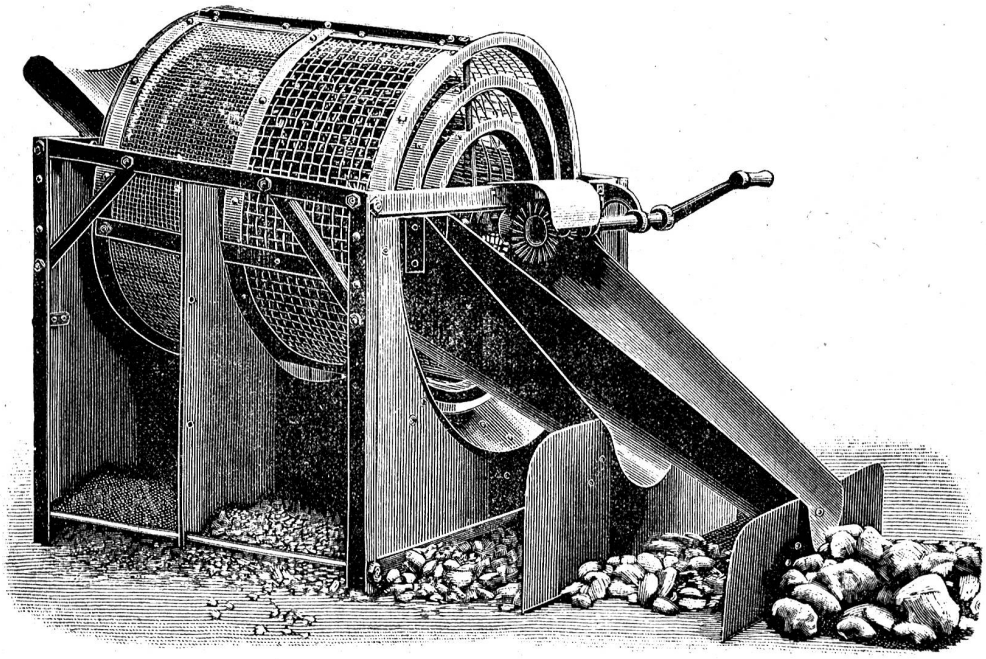
Die Maschine, zirka 400 kg schwer, ist ganz aus Eisen und Eisenblech konstruiert, ohne jeden Holzteil, mit Zwischenwänden aus Eisenblech versehen und ist somit fertig zum sofortigen Gebrauch.

Die Firma sendet Interessenten auf Wunsch ein Modell 1 : 3 der natürlichen Größe gegen Frachtvergütung zur Probe.

Verschiedenes.

Die periodischen Untersuchungen eiserner Brücken mit Probebelastung und Nivellement wurden im letzten Jahre in gewohnter Weise fortgesetzt, und es kamen 243 einzelne Brückenöffnungen oder kontinuirliche Träger zur Untersuchung. Die Ergebnisse werden vom Eisenbahndepartement als durchwegs befriedigend bezeichnet, sie geben beruhigenden Aufschluß über den Stand der Betriebssicherheit der untersuchten Brücken.

Bauwesen in Zürich. Bekanntlich hat der Regierungsrat ein Projekt vorgelegt für die Umbaute des Kantonsschulgebäudes, wodurch 34 Schulzimmer gewonnen und im allgemeinen die Beleuchtung, die Ventilation und die hygieinischen Verhältnisse verbessert würden. Dieses neue Projekt mit zwei Flügelbauten und Aufbau eines 4. Stockwerkes im Dachgeschoß ist vom Kantonsbaumeister zu 680,000 Fr. veranschlagt. Die vorberatende kantonsrätliche Kommission hat sich durch einen Augenschein von der dringenden Notwendigkeit vermehrter und verbesserter Schullokalitäten überzeugt, hätte jedoch für diese Summe oder darunter einen einfachen Neubau erstellen lassen. Der Ausführung dieser Idee steht jedoch die Schwierigkeit der Gewinnung eines geeigneten Platzes gegenüber: den Platz vor der



Sortiermaschine der Firma C. Vogel, St. Gallen.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR